

Vor 125 Jahren: Erstes Automobil in Plochingen

Die Daimler-Kompagnons Wilhelm Maybach und Karl Link kamen motorisiert zur Jahresversammlung des Gustav-Werner-Geburtstagsvereins im Waldhorn

Plochingen (bd) — Der Himmelfahrtstag 1889 – es war der 30. Mai – bot den Plochingern eine kleine Sensation: Erstmals kam ein Automobil ins Städtchen. Am Steuer saßen der Motorenerfinder und damalige Daimler-Kompagnon Wilhelm Maybach und Karl Link, langjähriger Daimler-Sekretär und zeitweiliger Direktor der Daimler-Motorengesellschaft. Ziel der beiden Herren war das Waldhorn. Dort tagte traditionell am Himmelfahrtstag der „Gustav-Werner-Geburtstagsverein“. Mit ihrem 18 Stundenkilometer schnellen Gefährt erregten die Automobilisten aus Bad Cannstatt vor 125 Jahren etliches Aufsehen – nicht nur bei ihren Vereinskollegen, von denen sich einige dem Vernehmen nach gerne auf eine kleine Probefahrt durch Plochingen mitnehmen ließen.

Wilhelm Maybach und Karl Link waren beide ehemalige Zöglinge des von Gustav Werner in Reutlingen gegründeten Bruderhauses. Dort erhielten sie ihre Ausbildung und kamen in Kontakt mit Gottlieb Daimler, der in den 1860er Jahren die von Gustav Werner gegründeten Vereinigten Werkstätten leitete, aus denen später die Bruderhaus-Maschinenfabrik wurde.

Im Gustav-Werner-Geburtstagsverein trafen sich die Automobilpioniere mit anderen ehemaligen Zöglingen und Unterstützern Gustav Werners, die beruflich erfolgreich geworden waren. „Aus Dankbarkeit“, wie es in einem Schreiben des Vereins heißt, förderten sie die von Gustav Werner im ganzen Land gegründeten Einrichtungen für Waisen und behinderte Menschen. Bei den Jahresversammlungen im festlich geschmückten Plochinger Waldhorn beschlossen sie beispielsweise einen Stiftungsfonds, aus dem Geld in die Ausbildung von Jungen und Mädchen floss, die in Gustav Werners Einrichtungen lebten.

Aus Gustav Werners Einrichtungen ist die heutige BruderhausDiakonie entstanden, die in 15 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe, der Jugendhilfe, der Behindertenhilfe und der Sozialpsychiatrie betreibt – im Kreis Esslingen unter anderem ein Wohnhaus für Menschen mit Behinderung in Neuffen.

Das Plochinger Waldhorn hat im Lauf seiner Geschichte schon viel Prominenz beherbergt. Unter anderem soll auch Wolfgang Amadeus Mozart auf einer seiner Konzertreisen dort abgestiegen sein. Und etliche Vereinigungen haben sich dort gegründet oder – wie der Gustav-Werner-Geburtstagsverein – regelmäßig im Waldhorn getagt. Die heutige Besitzerfamilie Staiger engagiert sich in vielfältiger Weise sozial und ehrenamtlich, etwa in der Ausbildungsförderung.

Foto 1: Die Archivarin der BruderhausDiakonie, Anna Pytlik, und Küchenmeister Uwe Staiger im historischen Saal des Plochinger Waldhorns, wo der Gustav-Werner-Geburtstagsverein tagte

Foto 2: Vermutlich mit einem solchen Stahlradwagen fuhren Wilhelm Maybach und Karl Link vor dem Plochinger Waldhorn vor

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de